

Otto Spamer's  
**Weihnachts-Katalog 1862.**  
 [18534.]

Auch in diesem Jahre habe ich über die neuesten Unternehmungen, sowie über die gangbarsten älteren Artikel meines Verlages einen

**Fest-Katalog**

zusammenstellen lassen. Derselbe besteht aus mehreren zusammengehörenden Unterabtheilungen nach den verschiedenen Zweigen meines Verlages, und wird eröffnet durch eine, wie ich wohl annehmen darf, allgemein interessante

Einleitung aus der Feder des Unterzeichneten.

Es ist diese Einleitung ein orientirender Rechenschaftsbericht für Sortimenter und Publicum über den ursprünglichen Plan und den allmählichen Ausbau der gesammten Gruppen meines Verlags während des verflossenen Decenniums. An diese Einleitung schliessen sich die nachstehend verzeichneten General- und Special-Verlagsberichte, als

1. Neuester Bericht über **Otto Spamer's Illustrierte Jugend-, Haus-, Schul- und Volksbibliotheken.** Ein Führer bei der Wahl von Festgeschenken für die Jugend sowie für Erwachsene aller Stände.
2. **Belehrungsschriften, Hand- und Lehrbücher** aus dem Gebiete des gewerblichen und industriellen Lebens.
3. **Otto Spamer's kaufmännische Bibliothek.** Eine Sammlung praktischer Lehr- und Handbücher für den Handelsstand.
4. Specialbericht über die illustrierte **Bibliothek des Gartenbaues.**
5. Prospectus über die **Schule der Baukunst.**

Sämmtliche fünf Bestandtheile des Weihnachtskataloges, sowie die Einleitung werden auf Verlangen auch einzeln ausgegeben.

Statt zu einer massenhaften Verbreitung dieser Vertriebsmittel aufzufordern, ziehe ich es vor, Sie um zweckmässige Verbreitung derselben zu bitten: durch sorgfältige Versendung an einen ausgewählten Kreis von Bücherkäufern, insbesondere an gebildete Familien, sowie an Schulmänner und solche Literaturfreunde, welche zur Empfehlung tüchtiger Bücher gerne das Ihre beitragen. Ich ersuche Sie daher, in diesem Sinne Ihre Wirksamkeit zeitig genug zu beginnen. Meinerseits wird dem Kataloge schon dadurch eine ansehnliche Circulation gesichert, dass ich ihn mehreren entsprechenden literarischen Organen, u. a. dem L. Zander'schen Bibliographischen Hausschatz, Schwab & Klüpfel's Wegweiser u. m. a. beilegen lasse.

= Gratis =

kann ich allerdings nur eine mässige, den Bestellungen meiner Verlagsartikel in angemessener Weise entsprechende Anzahl von Exemplaren liefern, wobei ich besonderen Wünschen aufs bereitwilligste entgegenkomme. Doch steht Ihnen jede beliebige Anzahl gegen Berechnung der Herstellungskosten zu Dienst, sowohl von dem Gesamt-

kataloge als von der Einleitung und den fünf oben genannten Unterabtheilungen.

Ich ersuche Sie, Ihre Aufgaben bis spätestens Anfangs November zu bewerkstelligen.

Achtungsvoll ergebenst  
 Leipzig. **Otto Spamer.**

[18535.] Den geehrten Herren Buchhändlern erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige, dass ich meiner seit 12 Jahren bestehenden Buchbinderei durch Aufstellung von zwei **Falz-, Heft- und Glätt-Maschinen**

neuester Erfindung

eine grössere Ausdehnung gegeben habe.

Hierdurch in den Stand gesetzt, die grössten Auflagen zum Broschüren in kürzester Zeit liefern zu können, bin ich der Ueberzeugung, allen Anforderungen an exacte Arbeit und prompte Bedienung, bei der grössten Solidität und Billigkeit, genügen zu können.

Ich erlaube mir gleichzeitig eine Preisangabe meiner Arbeiten in Bezug des Broschürens vorzulegen, und berechne ich für 100 Bogen gefalzt, ungeheftet

1 Ngr.	} gewöhnliche Formate.
100 Bogen gefalzt, geheftet	
1 Ngr. 2 Pf.	
100 Umschläge schneiden und einhängen 1 Ngr. 5 Pf.	

Bei Auflagen von 1000 Exemplaren und darüber tritt eine Preisermässigung von 4% ein.

Zu beachten bitte ich, dass sich die Vortheile der Maschinenarbeit nur bei offenliegenden Druckbogen herausstellen, während das Papier zusammengebrochener oder completirter Exemplare nicht geeignet ist, auf der Maschine bearbeitet zu werden.

Die besonderen Vorzüge der Maschinenarbeit, als accurates Falzen, schöne Heftung und Glättung, lassen mich auf günstigen Erfolg meines Unternehmens hoffen.

Muster halte ich zur gefälligen Ansicht in meinem Geschäftslocale stets bereit.

Mit besonderer Hochachtung  
 Leipzig, im October 1862.

**C. Albin Probst.**  
 Johannissgasse Nr. 6-8.

**Zeugniss.**

Die Unterzeichneten haben von den auf der Maschine hergestellten Falz- und Heftarbeiten des Herrn Probst mit vollster Befriedigung Einsicht genommen und stehen nicht an dies hierdurch öffentlich anzuerkennen.

**S. Hirzel,**  
**K. Heubel,**  
 Firma: Rein'sche Buchhandlung,  
**Dr. Adolph Ambrosius Barth,**  
 Firma: Joh. Ambr. Barth.

**Zur Gründung einer Leihbibliothek**

[18536.] für deutsche und französische Literatur erbitte ich schleunigst Offerten von neuer und neuester Belletristik. Größere Anerbietungen gef. direct per Post franco. Auch wäre ich geneigt, eine vollständige Leihbibliothek bei angemessenem Baarpreis sofort zu übernehmen.

Riga, den 26. Sept./8. October 1862.

**A. Hauff.**

Den Herren Verlegern

[18537.] empfehlen wir hiermit unsere  
**Buchdruckerei**

zu billiger und prompter Herstellung ihrer Verlagsartikel.

Wir garantiren sauberen Druck und constanten Zahlungsbedingungen und übernehmen außerdem das Broschüren und Versenden an die Sortimentshandlungen.

**Ferdinand Reichardt & Co.** in Berlin.  
 (Rudolf Worgitzko.)

[18538.] Eine Partie neuer Musikalien, welche sich sehr gut zur Gründung einer Musikalien-Veranstaltung eignen, ist billig zu verkaufen. Adressen unter L. N. # 10. besördert die Exped. d. Bl.

[18539.] **Carl Fr. Fleischer's** Sort. in Leipzig bittet die Herren Verleger von Werken über

**Luftheizung**

um gef. Einsendung eines Exemplars à cond.

[18540.] Wir ersuchen die Herren Verleger um sofortige Einsendung von Wahlzetteln neu erscheinender Romane mit Angabe des höchsten Rabatts bei Baar Bezug. Ebenso sind uns Offerten von im Preise herabgesetzten Romanen stets angenehm.

Breslau, den 9. October 1862.

**Jeune & Sarnighausen.**

[18541.] Zur Uebernahme von Commissionen für hiesigen Platz empfiehlt sich unter den billigsten Bedingungen

Leipzig. **Rob. Forberg.**

[18542.] **Knauth, Nachod & Kühne**

Nr. 28 Broad Str. Corner Exchange Place in New-York,  
 Centralhalle in Leipzig,

er bieten sich zur Vermittelung von Geldangelegenheiten in Amerika und zur Einziehung von Wechseln auf New-York und andere Städte der Union unter Berechnung der günstigsten Course.

[18543.] **Bitte.**

Sämmtliche Collegen ersuche hierdurch höflichst, bei ihren Behörden, Polizei wie Postanstalten (letztere, ob poste restante-Briefe eingelaufen), anzufragen, ob zur Zeit ein Kaufmann G. Dinkler aus St. Petersburg sich im Orte aufhält, und sollte es der Fall sein, bitte ich, sofort mich davon telegraphisch in Kenntniss zu setzen. Die Kosten werden in Leipzig gegen Nachnahme gedeckt. An der Vermittelung dieser Person liegt mir sehr viel, weshalb ich sämmtlichen Collegen im voraus für diese Mühe danke, nur bitte noch zu vermeiden, daß der pp. Dinkler vorher davon Kenntniss erhält.

Quedlinburg, den 10. October 1862.

**H. C. Huch.**

[18544.] **Bitte!**

Freundlichst ersuche ich denjenigen meiner Herren Collegen, welcher einen gewissen

**Paul Lange** aus Cüstrin

beschäftigt, um gef. recht baldige Angabe seiner Adresse. Lange hat bei Hrn. Alb. Massute in Cüstrin gelernt, und conditionirte bei Hrn. Berker in Halle, Hrn. F. Waldow in Stettin etc. 2 Monate war er in meinem Geschäfte thätig.

Berlin, den 7. October 1862.

**Ernst Bergemann.**